



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Ergebnisniederschrift

25. Tagung

Gemeinsamer Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung der vfdb und des DFV

25. und 26. Februar 2016 in Fulda

(Feuerwehr der Stadt Fulda, An St. Florian 4 in 36041 Fulda)

Beginn	25. Februar 2016	14:00 Uhr
Ende	26. Februar 2016	12.15 Uhr
Teilnehmer	siehe anliegende Teilnehmerliste	
Versammlungsleiter	Frieder Kircher	
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband	
Anlagen	siehe Anlagenverzeichnis auf Seite 28	
Umfang	28 Seiten Ergebnisniederschrift	

Berlin, 19. April 2016

gez. Frieder Kircher

Frieder Kircher

Vorsitzender des Ausschusses

Berlin, 19. April 2016

gez. Carsten-Michael Pix

Carsten-Michael Pix

Referent

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25

10117 Berlin

Telefon

(0 30) 28 88 488-00

Telefax

(0 30) 28 88 488-09

E-Mail

info@dfv.org

Internet

www.feuerwehrverband.de

Präsident

Hartmut Ziebs





T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Angelegenheiten des Gemeinsamen Ausschusses
 - 2.1 Überprüfung der Kontaktdaten
 - 2.2 Personalangelegenheiten
 - 2.2.1 Vorstellung von Daniel Wiepning
 - 2.2.2 Vorstellung des neuen Vertreters aus Sachsen – Ralf Schröder
 - 2.3 Wahl des Vorstands gemäß Punkt 3 der Geschäftsordnung
 - 2.4 Termin und Ort der nächsten Tagung
 - 2.4.1 Herbsttagung 2016
 - 2.4.2 Frühjahrstagung 2017
3. Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung
 - 3.1 Forum 2015 in Frankfurt am Main: Rückblick und Auswertung
 - 3.2 Forum 2016 in Würzburg: Sachstand und Vorbereitung
 - 3.3 Forum 2017 in N.N.: Sachstand und Beschluss
 - 3.4 Kostenstruktur der Foren/Optimierungspotential
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - 4.1 AG Betrieblicher Brandschutz
 - 4.1.1 Bericht über die Veranstaltung „Regelkonforme Seminarbewerbung und mögliche Konsequenzen bei Abweichungen mit der vfdb-Richtlinie 12-09/01“
 - 4.2 AG Internetauftritt
5. Strategische Ausrichtung des Gemeinsamen Ausschusses zum Thema Brandschutzaufklärung für Flüchtlinge
6. Verabschiedung des Entwurfs einer Definition der Begriffe „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung“



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

7. Bericht aus dem Arbeitskreis „Menschen mit Behinderung“
8. Arbeitsauftrag „Ressourceneffizienz bei Drucksachen“ (Arbeitsauftrag aus TOP 10 der 24. Tagung)
9. Rahmenkatalog für Inhalte von Materialien der Brandschutzerziehung (Arbeitsauftrag aus TOP 9 der 24. Tagung)
10. Heft Sekundarstufe 1 – Entscheidung über einen Nachdruck
11. Überarbeitete Version der Veröffentlichung „Menschen mit Behinderungen“ (Arbeitsauftrag aus TOP 10 der 24. Tagung)
12. Schnittmengen der Brandschutzerziehung und des Projekts „Kinder in der Feuerwehr“
13. Vorbeugender Brandschutz und Brandschutzerziehung: Grenzen und Überschneidungen
14. Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer)
15. Verschiedenes/Kurzberichte
 - 15.1 Reaktionen zur Präsentationsvorlage des Gemeinsamen Ausschusses
16. Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die kommende Tagung des Gemeinsamen Ausschusses



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

D Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses, Herr Frieder Kircher, begrüßt die Teilnehmenden.

TOP 2 Angelegenheiten des Gemeinsamen Ausschusses

TOP 2.1 Überprüfung der Kontaktdaten

D Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung wird eine aktuelle Mitarbeiterliste ausgehändigt und es wird um Überprüfung der eigenen Kontaktdaten gebeten.

TOP 2.2 Vorstellung neuer Mitarbeiter

TOP 2.2.1 Vorstellung von Daniel Wiepning

D Herr Wiepning stellt sich zur eigenen Person vor. Er ist bei der thyssenkrupp Business Service GmbH als Brandschutzbeauftragter beschäftigt.

TOP 2.2.2 Vorstellung des neuen Vertreters aus Sachsen – Ralf Schröder

D Außerdem stellt sich Herr Schröder vor. Er ist der Nachfolger des Vertreters aus Sachsen, Herrn Heinritz.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 2.3 Wahl des Vorstands gemäß Punkt 3 der Geschäftsordnung

D Der Vorstand des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung wird gemäß seiner Geschäftsordnung auf zwei Jahre gewählt und muss sich dann erneut dem Votum des Ausschusses stellen. Zur Durchführung der Wahl beauftragt der Vorstandsvorsitzende Frieder Kircher den Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Hermann Schreck.

Herr Schreck bittet noch einmal Herrn Pix die Namen der stimmberechtigten Mitglieder zu verlesen. Demnach sind ausschließlich die Vertreter von vfdb sowie des DFV stimmberechtigt. Institutionelle Vertreter oder weitere Gäste eines Bundeslandes sind nicht zur Wahl berechtigt.

Anschließend bittet Herr Schreck um Vorschläge für die Position des Vorstandsvorsitzenden. Christian Liebe schlägt hierfür den amtierenden Ausschussvorsitzenden Frieder Kircher vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

B	Herr Kircher wird einstimmig, bei einer Enthaltung, für eine weitere Amtszeit gewählt. Er nimmt die Wahl an.
---	--

Weiterhin müssen die beiden Positionen der stellvertretenden Vorsitzenden gewählt bzw. bestätigt werden. Entsprechend der Geschäftsordnung stellen vfdb und DFV je einen stellvertretenden Vorsitzenden.

Herr Hülsken schlägt für den Vertreter der vfdb Bernd Manning vor.

B	Herr Manning wird einstimmig, bei einer Enthaltung, für eine weitere Amtszeit gewählt. Er nimmt die Wahl an.
---	--



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 2.3 Wahl des Vorstands gemäß Punkt 3 der Geschäftsordnung – Fortsetzung

Für den Vertreter des Deutschen Feuerwehrverbandes im Vorstand schlägt Bernd Manning die niedersächsische Vertreterin Meike Maren Beinert vor.

B	Frau Beinert wird einstimmig, bei einer Enthaltung, für eine weitere Amtszeit gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
---	---

TOP 2.4 Termin und Ort der nächsten Tagung

TOP 2.4.1 Herbsttagung 2016

B	Die 26. Tagung des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung findet am 3. und 4. November 2016 in Würzburg statt.
---	--

TOP 2.4.2 Frühjahrstagung 2017

B	Die 27. Tagung des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung findet am 23. und 24. März 2017 in Fulda statt.
---	---

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 3 Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung

TOP 3.1 Forum 2015 in Frankfurt am Main: Rückblick und Auswertung

D Herr Pix berichtet über das vergangene Forum und verweist auf die am 8. Dezember 2015 zur Verfügung gestellte Auswertung der Feedbackbögen.

Ferner wird der beim letzten Forum erprobte Kreativworkshop diskutiert. Vielen Teilnehmern war der Charakter des Workshops zu Beginn offensichtlich unklar.

B Aufgrund der guten inhaltlichen Ergebnisse, die der Kreativworkshop beim Forum 2015 brachte, soll beim Forum 2016 auf jeden Fall ebenfalls eine vergleichbare Veranstaltung stattfinden. Ein zeitlicher Umfang von 45 Minuten wurde von allen Beteiligten als gut und ausreichend empfunden. Zum grundsätzlichen Wesen des Kreativworkshops soll ein Hinweis im Flyer erfolgen.

B Ferner soll die grundsätzliche Bewerbung der Veranstaltung sowie die Bekanntgabe der Referenten früher beginnen. Dies bedeutet, dass auch die Referentenabfrage und Themenauswahl frühzeitiger erfolgen muss. Die DFV-Bundesgeschäftsstelle entwirft hierzu einen Arbeitsplan, der auch für den zeitlichen Ablauf in den folgenden Jahren gültig sein soll.

B Abschließend wird beschlossen, dass, erprobungsweise zunächst erstmal nur in diesem Jahr, der Impulsvortrag zu Beginn des Forums zugunsten einer Podiumsdiskussion entfallen soll.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 3.2 Forum 2016 in Würzburg: Sachstand und Vorbereitung

D Herr Pix berichtet von den gegenwärtigen Vorbereitungen des Forums 2016 in Würzburg. Dazu hatten er und eine für die Veranstaltung zuständige Kollegin Anfang Februar die Staatliche Feuerweherschule besucht. Die Unterstützung durch den Landesfeuerwehrverband Bayern sowie die Feuerweherschule ist vorhanden, die Räumlichkeiten nach jetzigem Stand gut und ausreichend.

TOP 3.3 Forum 2017 in N.N.: Sachstand und Beschluss

D Für die Ausrichtung des Forums im nächsten Jahr hatte das Brandenburger KiEZ Frauensee sein Interesse angekündigt. Christian Liebe berichtet nach eingehender Prüfung nun, dass sich das dortige Floriansdorf auch organisatorisch hierzu in der Lage sieht. Hotelkapazitäten und Unterrichtsräume sind in ausreichender Zahl vorhanden, Fahr- und Verpflegungsdienste können durch die Unterstützung örtlicher Feuerwehren gewährleistet werden.

B Der Gemeinsame Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung beschließt die Durchführung des Forums 2017 am 3. und 4. November 2017 im KiEZ Frauensee in Heidesee/Brandenburg.

Forum 2018

Für die Durchführung des Forums 2018 bewirbt sich die Stadt Bocholt, berichtet Herr Hülsken. Auch hier seien die Infrastruktur hervorragend sowie ausreichend Hotellerie vorhanden.

B Der Gemeinsame Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung beschließt die Durchführung des Forums 2018 im am 2. und 3. November 2018 in Bocholt.



*Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 3.4 Kostenstruktur der Foren/Optimierungspotential

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt lassen sich keine verbindlichen Kostenpositionen abbilden, daher wird der TOP auf die Herbsttagung verschoben.



Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 4.1 AG Betrieblicher Brandschutz

TOP 4.1.1 Bericht über die Veranstaltung „Regelkonforme Seminarbewerbung und mögliche Konsequenzen bei Abweichungen mit der vfdb-Richtlinie 12-09/01“

D Herr Manning berichtet über die Veranstaltung „Regelkonforme Seminarbewerbung und mögliche Konsequenzen bei Abweichungen mit der vfdb-Richtlinie 12-09/01“ im Dezember 2015. Die Resonanz war ausgesprochen gut, eine Vielzahl von Vertretern der Ausbildungsstätten für Brandschutzbeauftragte besuchte die Veranstaltung. Dabei wurde noch einmal deutlich gemacht, dass die Inhalte der Richtlinie 12-09/01 verbindlich sind, wenn mit Ihnen geworben wird. Sofern Bedarf besteht, soll es hierzu künftig Folgeveranstaltungen geben. Herr Manning verweist auf seine Präsentation zu diesem Thema, die Bestandteil des Protokolls ist.

TOP 4.2 AG Internetauftritt

a) Internetauftritt

D Die Übersichtlichkeit der Internetseite www.brandschutzaufklaerung.de wird bemängelt. Leider ist die Gesamtstruktur in ihrer gegenwärtigen Form nicht änderbar.

Herr Kircher berichtet weiter von vielen Nachfragen zu Themen der Brandschutzerziehung und -aufklärung, die er über das Kontaktformular der Seite erhält. Dies lässt die Schlussfolgerung zu, dass der Internetauftritt grundsätzlich gut frequentiert wird.



Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 4.2 AG Internetauftritt – Fortsetzung

Nachtrag vom 15. März 2016

Herr Manning hat mittlerweile Herrn Dr. Oberhagemann kontaktiert, dieser hat weiter auf einen Herrn Jens Krause als derzeitigen Webmaster der Homepage verwiesen, der ebenfalls kontaktiert wurde, leider ohne Antwort oder Ergebnis bisher. Herr Henne, Herr Kißlinger und Herr Manning versuchen einen gemeinsamen Termin mit Herrn Krause zu vereinbaren, um die Wünsche des Gemeinsamen Ausschusses bezüglich der Homepage www.brandschutzaufklaerung.de verwirklichen zu können.

b) Facebookauftritt

Der weit überwiegende Anteil der Nutzer der Facebookgruppe zum Brandschutzforum besteht aus Mitgliedern des Gemeinsamen Ausschusses. Deshalb ist nun fraglich, was zu tun ist um künftig eine größere Personenzahl zu erreichen.

B Die Teilnehmer beschließen, dass die Gruppe bis zum nächsten Forum im November weiterhin geschlossen bleiben soll. Eventuell ist dort eine Öffnung möglich. Dies bedeutet aber auch einen verstärkten Überwachungsaufwand, deshalb ist ein solcher Schritt intensiv zu überdenken. Um die Gruppe weiterhin attraktiv zu halten, sind alle Teilnehmer aufgefordert eigene Posts über aktuelle Entwicklungen einzustellen.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 5 Strategische Ausrichtung des Gemeinsamen Ausschusses zum Thema Brandschutzaufklärung für Flüchtlinge

Die Teilnehmer diskutieren die Erfahrungen des Unterrichts von Flüchtlingen in Fragen der Brandschutzerziehung und -aufklärung.

Prof. Hochbruck stellt eine Präsentation vor, mit der er Flüchtlingen die deutschen Feuerwehr- und Rettungsdienste näher bringt. Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

Diskutiert wird ferner, durch welche Strategien der Gemeinsame Ausschuss Feuerwehrangehörigen Hilfe bei diesem Thema anbieten kann. Ein Gedanke wäre eine Sammlung von Best-Practise-Ideen, die online bereitgestellt wird. Vorschläge hierfür sollen kurzfristig an Wolfgang Hochbruck geschickt werden.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 6 Verabschiedung des Entwurfs einer Definition der Begriffe „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung“

Bei der letzten Tagung in Frankfurt erhielten Herr Prof. Hochbruck, Herr Hülken und Herr Höhmann den Arbeitsauftrag die damals vorliegende Definition für die Begriffe Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung final zu überarbeiten. Das Ergebnis dieses Auftrages stellt Wolfgang Hochbruck nun vor.

B	Die in der Tagung beschlossenen Änderungen redaktioneller Natur werden durch Herrn Prof. Hochbruck umgesetzt. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten wird die Definition durch die DFV-Bundesgeschäftsstelle veröffentlicht.
---	---



*Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 7 Bericht aus dem Arbeitskreis „Menschen mit Behinderungen“

Herr Deml berichtet und verweist auf seine Präsentation zu diesem Thema, die Bestandteil des Protokolls ist.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 8 Arbeitsauftrag „Ressourceneffizienz bei Drucksachen“ (Arbeitsauftrag aus TOP 10 der 24. Tagung)

D Frau Albrecht präsentiert zu ihrem Arbeitsauftrag aus der vergangenen Sitzung ihre Ergebnisse. Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

B Da die erforderlichen technischen Voraussetzungen kurzfristig schwer umsetzbar scheinen, soll Herr Henne zunächst intern mit der vfdb prüfen, inwiefern bestimmte technische Möglichkeiten bereits existieren bzw. kurzfristig genutzt werden können.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 9 Rahmenkatalog für Inhalte von Materialien der Brandschutzerziehung
(Arbeitsauftrag aus TOP 9 der 24. Tagung)

D Herr Prof. Hochbruck teilt als Beratungsvorlage einen von ihm erarbeiteten Kriterienkatalog an die Teilnehmer aus. Dieser soll den Schulbuchverlagen ein Leitfaden und Handlungshilfe für Veröffentlichungen sein, in denen die Arbeit der Feuerwehr eine Rolle spielt.

Da die Schulbuchverlage bis spätestens zu den Sommerferien den Kriterienkatalog erhalten haben müssen, um ihn bis zur Didacta 2017 zu berücksichtigen, wäre eine Beratung bei der kommenden Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses in Würzburg zu spät.

B Herr Kircher schlägt deshalb vor, dass jeder Ausschussteilnehmer die vorliegende Fassung prüfen soll. Kritik, Anregungen und andere Rückmeldungen sollen bis zum 31. März 2016 an Wolfgang Hochbruck gemeldet werden. Anschließend überarbeitet er – sofern nötig – die vorliegende Fassung und sendet sie an die DFV-Bundesgeschäftsstelle. Von dort aus erfolgt der Versand der endgültigen Fassung zur Kenntnisnahme an alle Ausschussmitglieder.

B Sollten sich seitens der Schulbuchverlage bis zur Herbstsitzung in Würzburg Fragen ergeben, so steht die Arbeitsgruppe bestehend aus Herrn Prof. Hochbruck, Herr Anschütz und Herrn Liebe als primärer Ansprechpartner zur Verfügung.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 10 Heft Sekundarstufe I – Entscheidung über einen Nachdruck

Herr Sincl und Herr Hain haben den vorliegenden Entwurf, der vor mehreren Jahren von Thomas Reimer geschrieben wurde, auf seine Aktualität hin überprüft.

Der Entwurf weist verschiedene Lücken auf, auch sind die Bildrechte unklar. Fraglich so Thomas Hain weiter, ist die Zielgruppe des Hefts.

B Aufgrund dieser Fragestellungen ist zum heutigen Tag die Entscheidung über einen Nachdruck noch nicht relevant. Herr Sincl und Herr Hain werden gebeten, alle offenen Punkte zu identifizieren, um dem Gemeinsamen Ausschuss bei der kommenden Tagung eine Entscheidungsvorlage über den konkreten Arbeitsaufwand geben zu können.



*Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 11 Überarbeitete Version der Veröffentlichung „Menschen mit Behinderungen“ (Arbeitsauftrag aus TOP 10 der 24. Tagung)

Dieser Punkt ist inhaltlich deckungsgleich mit dem bereits erörterten TOP 7 und wird daher nicht weiter erörtert.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 12 Schnittmengen der Brandschutzerziehung und des Projekts „Kinder in der Feuerwehr“

Michael Klein stellt die Projektgruppe „Kinder in der Feuerwehr“ dar. Dies ist eine gemeinschaftliche Projektgruppe von Deutschem Feuerwehrverband und Deutscher Jugendfeuerwehr. Sie hat die Errichtung und Förderung von so genannten Kinderfeuerwehren zum Ziel, also Gruppen vom Lebensalter her unterhalb der Jugendfeuerwehren.

Der Ausschuss diskutiert anschließend die derzeit gelebte Praxis der Kinderfeuerwehren.

B	Herr Klein soll in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Projektgruppe künftig institutioneller Vertreter im Gemeinsamen Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung werden. Außerdem soll es einen Workshop beim Forum Brandschutzerziehung geben, der in generalisierter Form über die Arbeit der Projektgruppe berichtet.
---	---



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 13 Vorbeugender Brandschutz und Brandschutzerziehung: Grenzen und Überschneidungen

Herr Manning berichtet über eine Vielzahl von Schnittstellenproblemen von Brandschutzerziehern. Da Brandschutzerzieher als Feuerwehrangehörige in die Kindergärten und Schulen gehen, werden sie oft als „Universalansprechpartner in Sachen Brandschutz“ wahrgenommen. Fraglich ist deshalb, ob Brandschutzerzieher gleichzeitig über Feuerlöscher, Vorbeugendem Brandschutz, Brandmeldeanlagen oder Fluchtwege Auskunft geben können?

Der Gemeinsame Ausschuss diskutiert daraufhin, wieviel Wissen im Vorbeugenden Brandschutz ein Brandschutzerzieher für seine Arbeit in den Schulen und Kindergärten mitbringen muss.

B Der Gemeinsame Ausschuss beschließt, dass Herr Manning, Herr Schweda und Herr Wiepning die bereits vorhandenen Informationen zu diesem Thema von Karlheinz Ladwig und Thomas Deckers schriftlich zusammenfassen und beim kommenden Forum Brandschutzerziehung in Würzburg im Rahmen eines Workshops vorstellen.

B Herr Hülsken sendet die Informationen, die von Herrn Deckers erstellt wurden, an die Herren Manning, Schweda und Wiepning.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 14 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer/in)

Robert Wagner (Fachbereichsleiter des FB 9 LFV und Autor des Berichts)/Wilhelm Deml, Bayern

1. Zweiter Lehrgang „Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule“

Der zweite Lehrgang fand am letzten Samstag, 20. Februar 2016, in der Staatl. Feuerweherschule in Regensburg statt und war wieder mit knapp 50 Teilnehmern ausgebucht. Die nun ausgebildeten Feuerwehrleute werden in den Landkreisen einen Lehrgang „Brandschutzerziehung in der Grundschule“ anbieten und durchführen. Voraussichtlich Ende September findet der nächste Lehrgang statt. Insgesamt wurden in zwei Lehrgängen knapp 100 Teilnehmer ausgebildet. Über die „Kreisausbildung“ kann das bayerische BE-Konzept schneller an die vielen Brandschutzerzieher/innen vermittelt und so ein bayernweit einheitlicher Qualitätsstandard schneller erreicht werden.

2. BE-Ordner „Alles über Feuer und Rauch“

Das Update-Set wird ab Ende Mai erhältlich sein und anschließend per Post an alle 2.611 Grund- und Förderschulen in Bayern versandt. Es enthält: alle Arbeitsblätter zusätzlich mit Lineatur für die 2. Klasse, die Brandschutz- und Rettungszeichen nach DIN EN ISO 7010, die neue Lehrplanmatrix (LehrplanPLUS Grundschule) und die aktuelle BE-Prüfung (Theorie – Stand: 09/14). Die Zeichnungen wurden durch den Domino-Verlag neu erstellt.

3. Wir planen mittelfristig eine Neuaufgabe des BE-Ordners „Alles über Feuer und Rauch“ – evtl. als gemeinsame Auflage zusammen mit einem weiteren Landesfeuerwehrverband. Gibt es hier Interesse?

4. Die Notruf-Übungsanlage und der neue BE-Koffer „Grundschule“ sind seit ein paar Wochen über Web-Shops erhältlich:

www.notruf-koffer.de und www.hoefer-brandschutz.de.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 14 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer/in) - Fortsetzung

5. „Kinder werden durch den Signalton des Rauchwarnmelders nicht geweckt“:

Auch beim letzten BE-Lehrgang in der SFS Regensburg konnten mir Teilnehmer von solchen Fällen berichten. D.h. die Ergebnisse/Erkenntnisse der Studie aus dem Jahre 2006 zu diesem Thema werden uns immer wieder durch Feuerwehrleute (aber auch Eltern) bestätigt:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/feuealarm-mamas-geschrei-weckt-kinder-besser-als-feuersirenen-a-440628.html>

Ich habe daraufhin im kbo-Kinderzentrum München nachgefragt, warum dies bei Kindern so ist und von Herrn Dr. med. Andreas Nickisch eine Antwort erhalten: „Kinder weisen im Schlaf wesentlich häufigere und tiefere Tiefschlafphasen auf als Erwachsene, so dass wir denken, dass die Empfehlung bezüglich der Rauchwarnmelder auf diese Tatsache zurückzuführen ist.“ Der Fachbereich 9 des LFV wird die Eltern im Rahmen der BE darüber informieren. Evtl. werden wie die Hersteller von Rauchwarnmeldern bezüglich Modelle mit Stimmprogrammierung befragen (siehe: www.rauchmelder-lebensretter.de, dort: Spezielle Rauchmelder für Kinder).

Christian Liebe, Brandenburg

Das Floriansdorf im KiEZ Frauensee plant sein erstes Brandschutzforum für Berlin und Brandenburg. Ferner berichtet Liebe über die Brandschutzerziehung betreffenden Neustrukturierungen innerhalb des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg.

Herbert Christ, Thüringen

Herr Christ berichtet über ein neues „Belohnungssystem“ an Thüringer Grundschulen über absolvierte Lektionen in der Brandschutzerziehung.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 14 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer/in) - Fortsetzung

Frieder Kircher, Berlin

Die Gespräche mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft mit dem Ziel, Brandschutzerziehung in den Lehrplänen festzuschreiben verliefen bislang ohne Erfolg. Daher wird es wahrscheinlich darauf hinauslaufen, dass Lehrer Brandschutzerziehung unterrichten, anschließend ist ein Besuch auf einer Feuerwache vorgesehen.

Ebenso als gescheitert anzusehen sind die Bemühungen, die Brandschutzerziehung als Teil ihrer Aufgaben der Berliner Feuerwehr zu übertragen.

Außerdem startet gegenwärtig ein Pilotprojekt der Berliner Feuerwehr mit Flüchtlingen, über das Kircher bei der Herbstsitzung näheres berichten will.

Meike Maren Beinert, Niedersachsen

Das Arbeitsheft für Grundschulen wurde mit großem Erfolg verteilt, 30.000 Exemplare fanden ihre Interessenten. Festzustellen ist, dass das Heft auch bei Kinderfeuerwehren sehr beliebt ist.

Weiterhin berichtet Beinert, dass für 2016 sieben Einstiegsseminare geplant sind, ebenso Fortbildungen für Handpuppenspieler und Brandschutzerziehung in der Ganztagschule. Außerdem wurde der Internetauftritt überarbeitet, nunmehr sind alle Dokumente online verfügbar unter:

<http://www.lfv-nds.de/fachbereiche/brandschutzerziehung/downloadbereich/>



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 14 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer/in) - Fortsetzung

Ferner berichtet sie davon, dass das bestehende Brandschutzmobil ersetzt wird und von den öffentlichen Versicherern ein Sattelaufleger hierzu im August 2016 in Dienst gestellt wird.

Michael Kröplin, Schleswig-Holstein

Für die Brandschutzerziehung wurde ein Kofferset entwickelt. Außerdem berichtet Kröplin über das landesweite Forum zur Brandschutzerziehung am 28. Mai 2016 in Eutin. Erwartet werden rund 250 bis 300 Teilnehmer.

Andrea Albrecht, Baden-Württemberg

Die Brandschutzerziehung wird auf Landesebene weiter ausgebaut. Außerdem sind in Baden-Württemberg jährliche Foren geplant, deren Inhalt aufeinander aufbaut. Dort sollen unter anderem Best-practise Beispiele vorgestellt werden.

Helmut Hülsken, Nordrhein-Westfalen

Herr Hülsken berichtet über die drei Foren zur Brandschutzerziehung, die bislang abgelaufen sind.

Thomas Hain, Hessen

Die bekannten Maskottchen Lennie und Leonie sind ab sofort als Bastelbogen mit Weihnachts- und Ostermotiven verfügbar unter:

https://feuerwehr.hessen.de/sites/feuerwehr.hessen.de/files/content-downloads/weihnachten_lennie_und_leonie_druck_rz_0.pdf

<https://feuerwehr.hessen.de/sites/feuerwehr.hessen.de/files/content-downloads/Osteranhanger%20Lennie%20Leonie%202.pdf>



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 14 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer/in) - Fortsetzung

Niko Bernhardt, Sparkassen Versicherungen

Herr Bernhardt stellt die Ausschreibung „IF Star 2016“ vor. Darin geht es um innovative schadensarme Einsatztaktiken. Alle Feuerwehren können sich für diesen Preis bewerben. Nähere Informationen gibt es hier:

http://www.voev.de/web/html/start/verband/engagement/schadenverhuetung/if_star_2014/index.html

Auch anhand dieses Preises unterstreicht er noch einmal das große Engagement der Öffentlichen Versicherer im Bereich der Brandschutzerziehung, -aufklärung und Prävention.

Ferner erkundigt sich Herr Bernhardt nach der fachlichen Einschätzung so genannter Kinderfinder. Dabei handelt es sich um Aufkleber, die im Brandfall den Feuerwehrangehörigen die Anwesenheit von Kindern deutlich machen soll. Herr Kircher führt aus, dass es hierzu bereits lange Diskussionen, die zu keinem Ergebnis führten, gab. Die Meinung ist also zwiegespalten. Es kann sich weder eindeutig für noch gegen Kinderfinder ausgesprochen werden.

Abschließend kündigt er eine finanzielle Unterstützung der Arbeit des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung in Höhe von 1.000,00 EUR an. Er wird sich in dieser Angelegenheit kurzfristig mit der DFV-Bundesgeschäftsstelle in Verbindung setzen.



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 15 Verschiedenes/Kurzberichte

TOP 15.1 Reaktionen zur Präsentationsvorlage des Gemeinsamen Ausschusses

Am 8. Februar 2016 versendete Herr Pix eine überarbeitete Präsentationsvorlage für den Gemeinsamen Ausschuss. Da bislang diesbezügliche Reaktionen ausblieben, geht er von allgemeiner Zustimmung aus.

B	Der Gemeinsame Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung befürwortet den vorliegenden Präsentationsentwurf. Vorbehaltlich redaktioneller Änderungen gilt er als beschlossen.
---	---



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

TOP 16 Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die kommende Tagung des Gemeinsamen Ausschusses

Herr Kircher bittet alle Teilnehmer um frühzeitige Zusendung von Themenvorschlägen für die kommende Tagung.



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 25. Tagung des GA BE/BA, 25. und 26. Februar 2016

Anlagen zum Protokoll

zu TOP 4.1.1: Die Datei „Vortrag Seminar Werbung“

zu TOP 5: Die Datei „TOP 5 BE-Fluechtlinge“

zu TOP 7: Die Datei „TOP 7 AK Menschen mit Behinderungen“

zu TOP 8: Die Date „TOP 8 Ressourceneffizienz bei Drucksachen A. Albrecht -
C. Bott“